

RS OGH 2015/11/24 5Ob37/10t, 1Ob199/15v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.11.2015

Norm

AußStrG 2005 §43 Abs1

AußStrG 2005 §44 Abs1

AußStrG 2005 §132

ABGB §154 Abs3 G

ABGB §275 Abs2

GBG §26 Abs2

GBG §35

GBG §94 Abs1 Z2 C

GBG §94 Abs1 Z3 D

1. ABGB § 154 heute
2. ABGB § 154 gültig ab 01.01.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 180/2023
3. ABGB § 154 gültig von 01.07.2018 bis 31.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2017
4. ABGB § 154 gültig von 01.02.2013 bis 30.06.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2013
5. ABGB § 154 gültig von 01.07.2001 bis 31.01.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2000
6. ABGB § 154 gültig von 01.01.1978 bis 30.06.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 403/1977

1. ABGB § 275 heute
2. ABGB § 275 gültig ab 01.07.2028 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2017
3. ABGB § 275 gültig von 01.07.2025 bis 30.06.2028 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 25/2025
4. ABGB § 275 gültig von 01.07.2018 bis 30.06.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2017
5. ABGB § 275 gültig von 01.02.2013 bis 30.06.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2013
6. ABGB § 275 gültig von 01.07.2007 bis 31.01.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2006
7. ABGB § 275 gültig von 01.07.1973 bis 01.07.1973 aufgehoben durch BGBl. Nr. 108/1973

Rechtssatz

Die Verbücherung eines der pflegschaftsgerichtlichen Genehmigung unterliegenden Vertrags setzt ? wenn kein Fall des § 44 Abs 1 AußStrG 2005 vorliegt ? voraus, dass diese Genehmigung mit einer Rechtskraftbestätigung versehen ist. Da ohne Nachweis der Wirksamkeit der gerichtlichen Genehmigung die Wirksamkeit des Rechtsgeschäfts selbst nicht feststeht, kommt mangels eines gültigen Rechtsgrundes (§ 26 GBG) auch eine Vormerkung nicht in Betracht. Die Verbücherung eines der pflegschaftsgerichtlichen Genehmigung unterliegenden Vertrags setzt ? wenn kein Fall des Paragraph 44, Absatz eins, AußStrG 2005 vorliegt ? voraus, dass diese Genehmigung mit einer Rechtskraftbestätigung versehen ist. Da ohne Nachweis der Wirksamkeit der gerichtlichen Genehmigung die Wirksamkeit des Rechtsgeschäfts selbst nicht feststeht, kommt mangels eines gültigen Rechtsgrundes (Paragraph 26, GBG) auch eine Vormerkung nicht in Betracht.

Entscheidungstexte

- RS0126077">5 Ob 37/10t
Entscheidungstext OGH 27.05.2010 5 Ob 37/10t
- RS0126077">1 Ob 199/15v
Entscheidungstext OGH 24.11.2015 1 Ob 199/15v
Auch; Veröff: SZ 2015/129

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2010:RS0126077

Im RIS seit

01.09.2010

Zuletzt aktualisiert am

25.04.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at